

7.

Oglejski patriarh Gregor podeli svojemu ministerialu Herbardu (I.) Turjaškemu in njegovim dedičem gozd na Blokah znotraj opisanih meja, že vnaprej vse ostale morebiti kupljene oglejske fevdne posesti in sodstvo nad podeljenimi fevdi.

1260 september 1, Videm (Udine).

Nemški prevod latinskega originala, inseriran v vidimusu avstrijskega vojvode Alberta III., št. 155 (B).

Obj.: UBK II, str. 209–210, št. 270, po B.

Reg.: Dimitz, Urkunden-Regesten, str. 3, št. 1, po B = Komatar, Schloßarchiv, str. 125, št. 5 = Otorepec, Gradivo za zgodovino gozdarstva, str. 13, št. 18. — MHDC IV, str. 555, št. 2728, po UBK = UBSt IV, str. 1, št. 1.

IN namen der heiligen vnd vngetailten driualtikait amen. Die hüt der brief ist loblich die da behaltet die gedächtnuzze vnd die da straffet vnd pezzert die vergêzznung vnd darvmb durch angesicht dicz briefs. Wir Gregorius von gots gnaden des heiligen stûls ze Aglay patriarch allen christen gelaubigen gegenwurtigen vnd kunftigen, die disen brief ansehent sind vnsern grûz vnd gedächtnuzze dicz geschechen dinges, daz wir vnserm getrewen Herworten von A[ur]sperg dienstmanne vnd allen seinen erben, svnen vnd töchtern, die yeczund sind vnd die fûrbazz werdent verlihen haben das holcz ze Oblukch als das der perg hat vnd haltet der da in deutsch genant ist der Wartenperg vnd als das wazzer genant Vbel abfleuzzt vncz an das wazzer, das genant ist in der deutsch Eys vnd das ganz holcz vncz hêr auf den perg, da der ausgang ist des wazzers genant Rêschicz mit allen zûgehörvngen gepawt vnd vngepawet. Vnd der vorgenant Herwort von Aursperg vnd alle sein erbn svn vnd tœchter, die yeczunt sind vnd fûrbaz werdent, habent aufzeheben vnd ze nemen in demselben holcz, was in geuellet vnd habent auch ir pawlêwt in dem egenanten holcz ze seczen vnd ze haltenn vnd was si dunket, daz in ze nucz vnd ze fromen komen mag, darûber haben wir dem egenanten Herworten von Aursperg vnd sein erben, svnen vnd tœchtern grözzer gnade getan. Ist dez si ettliche gûter chauffent, die von vns oder von vnser heiligen kirchen ze Aglay ze lehen sind, sprechen wir, daz das vest stet vnd vnczerbrochen beleiben sol ze gleicher weis, als ob das vor vnser geschêchen wêre vnd als wir in die verlihen hieten vnd in auch die mit vnsern offennen briefen mit vnsern anhangunden insigeln bestêt hieten. Auch sullen der egenante Herwort vnd sein erben von Aursperg, svne vnd tœchter, die yeczund sind vnd künftiklich werdent selber haben das gericht von vns innezehaben vnd ze richtenn ir lewt vnd gûter, die sy von vns vnd von dem heiligen stûl ze Aglay ze lehen habend. Vnd ob gescheche, daz der egenanten Herworts vnd seiner erben von Aursperg lêwt sich vergêzzen vnd wider vnser gericht têtten mit worten vnd mit werkchen,

das sol vnser gericht noch vnser richter nicht richten noch das gericht vben, svnder die offtgenanten Herwort vnd sein erben, sone vnd tochter von Aursperg sullen selber haben gewalt ze richtenn vnd niderzelegen vnd das dise gabe von vns vnd vnsern nachkomen vest vnd stet beleibe vnd gehalten werde, daruber geben wir disen brief zu ainer vesten stetikeit bestet mit vnserm anhangenden insigel. Der gabe sind zeuge pruder Hainrich prior ze Pettow, Weriant vicztum ze Wernegg, Chunrat erczdiaken im Senvtal, Chrafft erczdiaken ze Villach, maister Perchtolt von Ragede korhere ze Aglay, maister Ludweig pharrer zu Laybach, Hermann von Porczill, Ludwig von Weyden, Gebhart von Voytsparg, Perchtold von Grednik, Marchart vnd Herwort bruder von Los, Herman von Olswisch, Bonifacius de Potilos, Gebhardus von Liebenberg vnd ander erbere lewt genug. Dicz ist geschehen vnd geben cze Weyden, nach Krists gepurdt tausent czwaihundert vnd in dem sechzigisten iare, in dem ersten herbstmann in der achtenden indication.